



4. Sitzung des BGA KLARA 2023-2027 am 21.- 22.06.2023 in Verden

TOP 8

Dorfmoderation

Anne Allmrodt

Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz, Referat 306



Perspektive Niedersachsen

- Warum Dorfmoderation?
- Was ist Dorfmoderation und wie hat sie sich bisher entwickelt?
- Erfolgsgeschichten
- Aktuelle „Schauplätze“

Hintergrund I: Belastung öffentlicher Dienst

- Alternative Strukturen, um im Dorf ins Gespräch zu kommen
- Unterstützung der Kommune
- Stärkung der Selbstwirksamkeit, Aktivierung von Zusammenhalt und Zivilgesellschaft

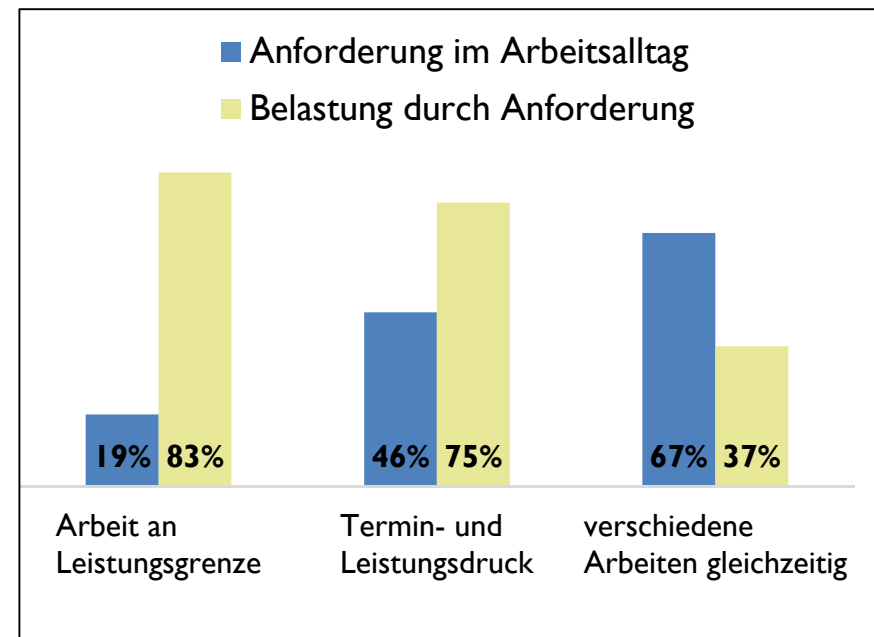
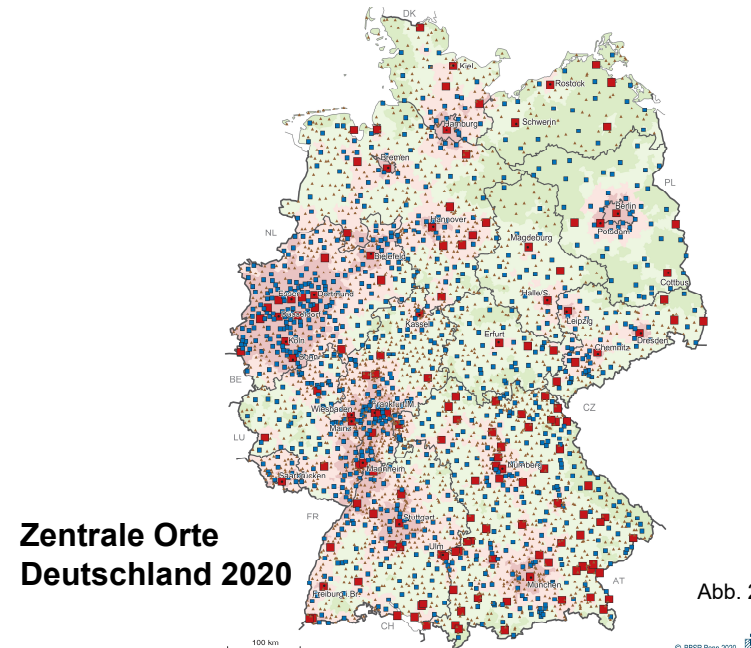


Abb. 1

Hintergrund II: Zentrum-Peripherie-Logik

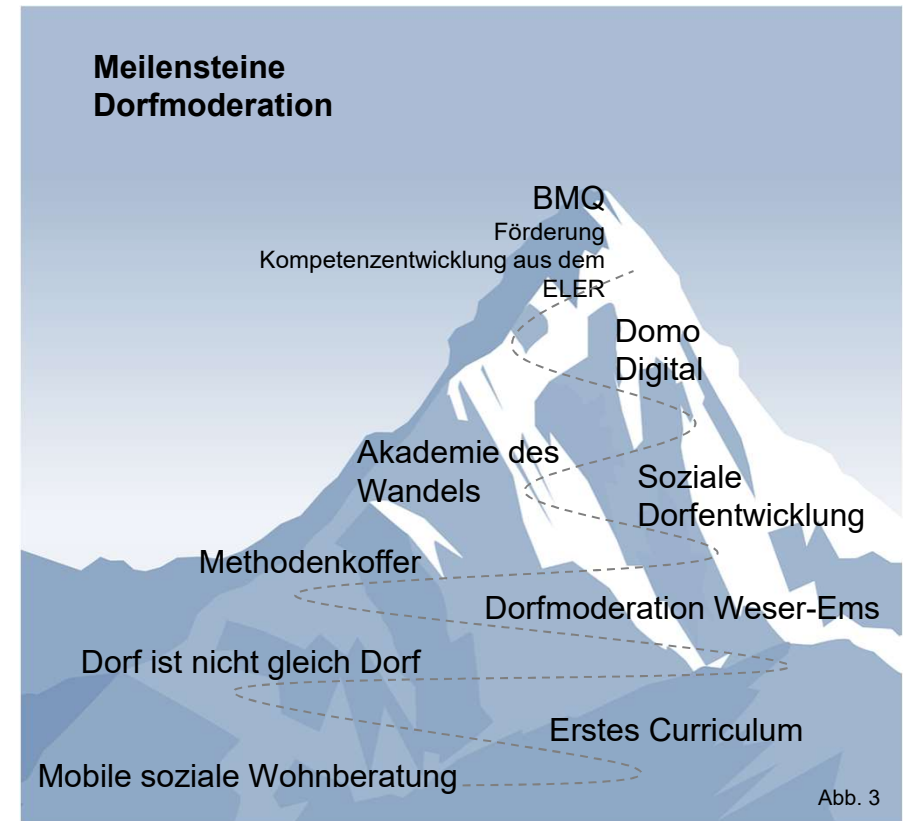
- Lokale Anlaufstellen schaffen, um auf dorfinterne Fragestellungen zu reagieren
- Neben investiven Maßnahmen den Menschen Moderationstechniken an die Hand geben



**Auswirkungen der Vergrößerung von Gebietskörperschaften auf:
Bürgernähe ✕ Partizipation ✕ Identitätsbildung ✕ Ehrenamtliches Engagement (vgl. Kuhlmann et al. 2017)**

Entwicklungsstufen

- Beginn des Prozesses 2012
- Seitdem: modellhafte Erprobungen, Entwicklung von Handreichungen, Methodenangebot, Trainer*innenpool



Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur integrierten ländlichen Entwicklung (ZILE 2023)

- Dorfmoderation integriert als Bestandteil der Vorhaben der Dorfentwicklung

*„zur **Unterstützung** der **Veränderungsprozesse** in Dörfern und Dorfregionen, wie z. B. die **Begleitung** der städtebaulichen und strukturellen Umsetzung der Ziele aus einem **Dorfentwicklungsplan**, um eine den Grundsätzen der Dorfentwicklungsplanung entsprechende Durchführung von Vorhaben und eine **aktivierende Bürgerbeteiligung** zu gewährleisten (nur aus Mitteln der GAK)“ (ZILE RL Zif. 4.1.2.10)*

Derzeitiger Stand

- Dorfmoderation **unterschiedlich** stark **bekannt** bei Planer*innen und Kommunen
- Aus verschiedenen Aufträgen und Projekten: **diverse Landschaft** an Trainer*innen, Vernetzungsstrukturen, inhaltlichen Standards
- Über **200** Menschen bereits als **Dorfmoderator*innen** in Niedersachsen sensibilisiert
- umfangreicher **Methodenkoffer** als Handreichung vorhanden
- Erweiterung um **digitale Tools** läuft

Beispiele für Projekte durch erfolgreiche Dorfmoderation

Kleinstprojekte

(ohne Landesfinanzierung)

- Kino-Open-Air
- Neuanlegung Fußballfeld
- Theaterprojekt

Dialogformate

- Strategieworkshops
- Jugendbeteiligung
- Dorfanalysen

Auftaktveranstaltung Walchum



Abb. 4

Theaterprojekt Up Fehn to Huus



Abb. 5

Was ist geplant

- **Zusammenführung** unterschiedlicher Strömungen
- einheitliche **Netzwerkstrukturen**; Kommunikationsnetz zwischen Dorfmoderator*innen, Trainer*innen, ML
- **Austauschtreffen** sowohl regional als auch landesweit
- **Monitoring** von Dorfmoderation (Einstiegsbedingungen, Bleibefaktoren, Erfolgs-, Misslingensfaktoren)

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Eigene Darstellung nach BAUA (2020)

Abb. 2: https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/themen/heimat-integration/raumordnung/karte-zentrale-orte.html;jsessionid=F83B67B1FCF281B739C31D660FEC4C50.2_cid373

Abb. 3: Eigene Darstellung; Hintergrund: <https://pixabay.com/de/vectors/everest-czomolungma-himalaya-berg-4828404/>

Abb. 4: <https://www.doerpen.de/Buergerservice/Dorfregion/Erfolge.htm?>

Abb. 5: <https://www.doerpen.de/Buergerservice/Dorfregion/Erfolge.htm?>

Quellenangaben

BUNDESANSTALT FÜR ARBEITSSCHUTZ UND ARBEITSMEDIZIN (BAUA) (Hg.) (2020): Öffentlicher Dienst. Hohe Arbeitsintensität, starke Belastung. Dortmund.

EIGNER-THIEL, S./LUDDEN, K. (2022): Überblick über die Dorfmoderation in Niedersachsen.

KUHLMANN, S./SEYFRIED, M./SIEGEL, J. (2017): Wirkungen von Gebietsreformen. Stand der Forschung und Empfehlungen für das Land Brandenburg. Gutachten im Auftrag des Ministeriums des Inneren und für Kommunales des Landes Brandenburg, Potsdam.